

* Die Lage der Staatspensionisten. Man schreibt uns: In einer äußerst peinlichen Lage befinden sich jene Staatspensionisten, welche durch 30 bis 40 Jahre dem Staate treu und ergeben gedient haben und nun nicht mehr in der Lage sind, sich eine Teuerungszulage zu verdienen, da ihre körperlichen und geistigen Kräfte derart darniederliegen, daß sie zu keiner Dienstleistung mehr fähig sind. Alle unbedingt notwendigen Lebensmittel und Gebrauchsartikel sind im Preise um 50 bis 100% gestiegen, was diese armen vergessenen Staatsdiener in die traurige Lage versetzt, sich nicht einmal die nötige Nahrung, sowie Kleidung und Wäsche zu kaufen. Niemand kümmert sich um sie, der arme, pensionierte Staatsdiener, ob Beamter oder Offizier ist verlassen von jeder staatlichen Hilfeleistung. Es wäre an der Zeit, daß man auch diesen bedauernden Staatsbürgern zu Hilfe käme, die vielfach in kümmerlichster Notlage sich befinden, schlimmer daran sind als irgend ein anderer.